



HAUSORDNUNG für das Pfadiheim Schönenbühl

1.	Alle Benützer haben zu Gebäude, Einrichtungen und Umgelände grösstmögliche Sorge zu tragen.
2.	Sämtliche Räume und die Umgebung sind stets in Ordnung zu halten und nach jeder Benützung aufgeräumt und gereinigt zu verlassen. Sämtliche Putzutensilien werden zur Verfügung gestellt (siehe Putzraum).
3.	Grössere Schäden und dringende Probleme während der Vermietung sind sofort dem Verein Pro Pfadiheim Ägeri 032 511 29 72 zu melden. Allfällig verursachte kleinere Schäden sind bei der Heimabgabe zu melden!
4.	Das Pfadiheim befindet sich in einer Wohnzone. Lautstarke Aktivitäten rund ums Heim sind nach 22.00 einzustellen. Rund um das Heim darf keine Musik gehört werden. Es gelten die üblichen Ruhegebote. Sonntags sind die Aktivitäten entsprechend anzupassen. Nachtruhestörung kann die Wegweisung aus dem Heim zur Folge haben (ohne Entschädigung)! <ul style="list-style-type: none">• Auf die Nachbarn ist Rücksicht zu nehmen.• Die Nachbargrundstücke dürfen nicht betreten werden.• Insbesondere dürfen die Zäune nicht überklettert werden.
5.	Fahrzeuge sind auf den markierten Parkplätzen (gebührenpflichtig) abzustellen. Beim Wegfahren in der Nacht ist auf die Nachbarschaft entsprechende Rücksicht zu nehmen und die Nachtruhe einzuhalten.
6.	Der Abfall muss in den Untergrund-Container beim Parkplatz entsorgt werden. Abfallsäcke werden durch den Heimwart überreicht.
7.	Im Heim besteht ein Rauchverbot! Das Pfadiheim „Schönenbühl“ ist ein Pfadiheim und keine Festhütte! Es werden absolut keine Saufgelage geduldet. Für Jugendliche unter 16 Jahren gilt ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot!
8.	Offenes Licht, wie zum Beispiel Kerzen , dürfen nur unter grösster Vorsicht und nur in entsprechender Halterung verwendet werden. Sämtliche brennbaren Dekorations-Gegenstände sind verboten!
9.	Das Heim wird von Herr Marco Iten übergeben und wieder abgenommen. Bitte unbedingt früh genug einen Termin für die Heim- und Schlüsselübergabe abmachen.
10.	Für Lager und Weekends während der Schulzeit im Kanton Zug gilt: Das Pfadiheim kann jeweils am Samstag erst ab 17.00 Uhr übernommen werden, damit der Pfadibetrieb nicht gestört wird. Selbstverständlich können aber vorgängig Rucksäcke und übriges Material im Heim deponiert werden .
11.	Sollte die Endreinigung nicht zur Zufriedenheit des Heimwartes ausfallen, so wird für die Nachreinigung ein Stundenansatz von Fr. 70.- / Std. verrechnet.
12.	Für Abendveranstaltungen kann die Hinterlegung eines Depots von Fr. 150.- verlangt werden. Sollten während der Veranstaltung begründete Reklamationen durch Anwohner beim Verantwortlichen von Pro Pfadiheim eingehen, so wird die Veranstaltung ohne Rückerstattung der Depotgebühr sofort aufgelöst!